

An alle Adressaten
des DISG-Newsletters 04/2021

Luzern, im November 2021

Armut ist komplex

Sehr geehrte Damen und Herren

Armut ist komplex. Sie kann objektiv festgestellt und subjektiv (nicht) wahrgenommen werden, und manchmal deckt sich das eine nicht mit dem anderen. So sind gemäss einer Publikation von LUS-TAT zwischen 2010 und 2016 sowohl Einkommen wie auch Vermögen in den Luzerner Haushalten angestiegen, während die Zufriedenheit mit der finanziellen Situation abgenommen hat.

Im Jahr 2016 waren 7,5 Prozent aller Luzerner Haushalte (2010: 7,4 Prozent) armutsbetroffen, d.h. sie konnten ihre Existenz nicht eigenständig durch Erwerbseinkommen oder Renten sichern. Die Hälfte von ihnen bezog bedarfsabhängige Sozialleistungen, womit ihr Haushaltseinkommen mindestens das Existenzminimum erreichte. So ist insbesondere die Sozialhilfe eine wichtige Errungenschaft der Schweiz. Sie verhindert Ausgrenzung und fördert so das friedliche Zusammenleben und sichert die gesellschaftliche Stabilität. Vor allem auch eine liberale Wirtschaftsordnung benötigt ein Sicherheitsnetz. Die Sozialhilfe, die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und weitere Sozialleistungen bilden daher ein System zum Nutzen aller.

Der Kanton Luzern verfolgt weiterhin die Strategie: Bildung vor Arbeit vor Sozialhilfe. Bildung ist zentral, um Armut vorzubeugen. Denn mit steigendem Bildungsabschluss erhöhen sich die Chancen, langfristig eigenverantwortlich für den Lebensunterhalt aufkommen zu können. So sind im Bildungsbereich frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung oder die im Jahr 2020 eingeführten Bildungsgutscheine zur Förderung der Grundkompetenzen bei Erwachsenen wichtige Massnahmen. Im Weiteren müssen Anreize geschaffen werden, sodass sich Arbeit finanziell lohnt. Hierfür müssen Schwelleneffekte verringert werden, wie beispielsweise mit der Einführung der Teilbevorschussung von Kinderalimenen per 1. März 2020. Diese Investitionen in den gesellschaftlichen Zusammenhalt lohnen sich!

An dieser Stelle danke ich herzlich allen Luzerner Gemeinden, die das System der bedarfsabhängigen Sozialleistungen finanziell wesentlich tragen.

Beste Grüsse



Guido Graf
Regierungsrat
Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern

Bahnhofstrasse 15
CH-6002 Luzern
Telefon 041 228 60 81
Telefax 041 228 60 97
guido.graf@lu.ch